



Zukunft in den Händen von Großkonzernen?

Endspurt um CETA und TTIP mit Kanada und den USA

Podiumsdiskussion am 19. August 2016, 19 Uhr in der Färberei in Wuppertal mit:
Jürgen Hardt (MdB CDU, Koordinator der Bundesregierung für die transatlantische Zusammenarbeit)
Katharina Droege (MdB Die Grünen)
Andrej Hunko (MdB DIE LINKE)
Susana dos Santos Herrmann (MdB Köln, SPD)
Guido Grüning (DGB-Vorsitzender Region Wuppertal/Bergisch Land)

Musikalische Einlagen von j.caput-Project und Lesestücke des Verbandes der Schriftsteller Wuppertal
Moderation: Sophie Blasberg, Sozialwissenschaftlerin/Journalistin

Die Freihandelsabkommen der EU mit Kanada (CETA) und den USA (TTIP) gehen in die heiße Phase. Im Oktober soll CETA unterzeichnet werden, bis Dezember sollen die wesentlichen Eckpunkte für TTIP stehen. Die EU-Kommission will CETA schon mit einer „vorläufigen Anwendung“ in Kraft treten lassen – noch bevor Bundestag und Bundesrat darüber entschieden haben. Das bedeutet: Bereits nächstes Jahr könnten Konzerne Sonderklagerechte erhalten – und Milliarden an „Schadensersatz“ einfordern, wenn Staaten Umwelt- und Sozialstandards erhalten oder verbessern wollen. So haben sich die Bürger*innen Demokratie in der EU sicher nicht vorgestellt.



Mit unserer Veranstaltung im April und dem Medienecho hat die Diskussion auch in Wuppertal an Fahrt aufgenommen. Da die Parteien bisher wenig zur öffentlichen Information beigetragen haben, schliessen wir mit unserer Podiumsdiskussion eine Lücke und bieten ein Forum zur kontroversen Debatte.

Viele offene Fragen

- Was tun die Parteien für mehr Transparenz? Wie wird die Öffentlichkeit beteiligt?
- Gilt zukünftig noch das Vorsorgeprinzip in der EU?
- Wird der Gesundheitsschutz durch Investitionsrechte ausgehebelt, wie wir es schon jetzt an den Auseinandersetzungen um die Wiedezulassung von Glyphosat erkennen können?
- Wie werden die Abkommen in Kanada und den USA diskutiert?
- Welche Auswirkungen haben sie auf kommunale Dienstleistungen?
- Ist Kultur eine Ware oder ein öffentliches Gut?
- Tragen die Abkommen dazu bei, die vereinbarten Klimaschutzziele durchzusetzen?
- Wieweit sind Arbeitnehmer- und Gewerkschaftsrechte betroffen?
- Was sind die "roten Linien" für die Parteien?



Demonstration gegen TTIP und CETA im Oktober 2015 in Berlin

Podiumsdiskussion am 19. August, 19 Uhr in der Färberei, Wuppertal, Peter-Hansen-Platz 1

Aktionsbündnis: attac Wuppertal, BaSo, Bund Wuppertal, E-W-Nord, Greenpeace Wuppertal, IKAP, Informationsbüro Nicaragua, Kein Mensch ist illegal Wuppertal, PEGAH Wuppertal, Stiftung W. Wuppertal, Therapeutikum Wuppertal, Verband deutscher Schriftsteller Bergisch Land (VS), Wuppertaler Bündnis gegen Krieg und Terror und viele Einzelpersonen

e-Mail: WAT@bwup.de